

\* Bitte unbedingt E-Mail-Adresse angeben. Die weitere Korrespondenz erfolgt im Wesentlichen per Mail.

Absender

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail\*: \_\_\_\_\_

Antwort

Zentrum Oekumene  
Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt am Main

**Dauer:** 8 Tage, 6 Tage vor Ort, je 1 Tag Hin-/Rückfahrt

**Anreise und Transfer:** mit Reisebus

**Unterkunft:** Doppel und Einzelzimmer mit Du/WC im kath. Bildungshaus Tainach bei Völkermarkt (Kärnten)

**Mindestteilnehmendenzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 26. März 2018

**Kosten:** 695,- € (EZ-Zuschlag 100€) – inklusive Halbpension, Bustransfer, Exkursionsfahrten vor Ort, Auslandsreise- Haftpflicht- und Unfallversicherung, Reisebegleitung, Führungen und Eintritte

**Zahlungsmodalitäten:** Nach ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, mit der Bitte, eine Anzahlung von 100,-EUR p. P. zu leisten. Der Restbetrag wird nach gesonderter Rechnung Anfang Juni 2018 fällig. Bei Reiserücktritt gelten die Stornofristen und –bedingungen der Ev. Familienbildung Main-Taunus (www.evangelische-familienbildung.de – dort unter „Hinweise/Reiserücktrittsbedingungen“). Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

**Weitere Infos:** In der ersten Junihälfte 2018 wird im Zentrum Oekumene ein Vortreffen stattfinden, zu dem zu gegebener Zeit alle Angemeldeten eingeladen werden. Die Studienreise steht im EKHN-Fortbildungsprogramm „Wissenswerte“ 2018.

**Veranstalter:** Zentrum Oekumene in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus

**Leitung** (auch für Infos und Nachfragen):

- Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt, Tel. 069 976518-23; bickelhaupt@zentrum-oekumene.de
- Gem.-Päd. Irmtraud Rieker, Tel. 06192 96268-10; Irmtraud.Rieker@familienhaus-langenhain.de

[www.zentrum-oekumene.de](http://www.zentrum-oekumene.de)

Studienreise



© Foto: Stadt Vellach

## ... auf den Spuren von Minoritäten

Kärnten entdecken – eine Reise zu verborgenen Kostbarkeiten

25. Juni - 2. Juli 2018

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Doppelzimmer: \_\_\_\_\_ Einzelzimmer: \_\_\_\_\_

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte bis 26. März zurücksenden oder die erbetenen Angaben mailen an [bickelhaupt@zentrum-oeukumene.de](mailto:bickelhaupt@zentrum-oeukumene.de)

Eine pdf dieses Flyers zum Download finden Sie unter [www.zentrum-oeukumene.de](http://www.zentrum-oeukumene.de)



Wie gelang und gelingt es dort, religiöse und ethnische Minoritäten wahrzunehmen, sie wertzuschätzen, Dialoge zu initiieren und sie in die Mehrheitsgesellschaft zu integrieren?

Unsere Reise führt uns dabei tief in die Geschichte des Landes und an mit ihr verbundene Orte: in die Zeit der Christianisierung Kärntens, der Türkenbelagerung, des Geheimprotestantismus bis zu den ethnischen Konflikten nach dem Ende der K&K-Monarchie. Daneben ist ausreichend Zeit, die prächtige Berg- und Seenkulisse zu genießen, ebenso Kärntner kulinarische Spezialitäten und die Landeshauptstadt Klagenfurt kennenzulernen.

Dietlinde Schlimp (Religionspädagogin), die das Land und seine (Kirchen-)Geschichte exzellent kennt und begeistert erzählt, wird uns auf den Wegen zu den oft verborgenen Kostbarkeiten Kärntens begleiten.

Spirituelle Impulse begleiten uns durch die gemeinsamen Tage.

### ... auf den Spuren von Minoritäten

Die Reformation im 16. Jahrhundert führte dazu, dass es danach mehr als eine Kirche gab, die beanspruchte, christlich zu sein. Es sollte aber noch Jahrhunderte dauern, ehe man lernte, angemessen mit kirchlicher Vielfalt umzugehen und die religiösen Bekenntnisse von Minderheiten zu tolerieren.

Diese Herausforderung übersteigt jedoch den religiösen Bereich. In vielen Ländern leben ethnische, kulturelle, sprachliche Minoritäten, denen es die Mehrgesellschaft z.T. bis in die Gegenwart schwer macht. Die Offenheit und Demokratiefähigkeit einer Gesellschaft zeigt sich jedoch gerade darin, wie sie mit ihren Minderheiten umgeht.

Kärnten in Österreich ist hier ein Lernort in gleich zweierlei Hinsicht: Im Blick auf die Geschichte und Gegenwart der evangelischen sowie hinsichtlich der slowenischen Minderheit. Theologische und politische Aspekte, Überlegungen und Argumente treffen hier aufeinander – in einer (in Kärnten) bis vor nicht allzu langer Zeit durchaus spannungsvollen Situation.



Kärnten – deutsch und slowenisch © kk, Peter Just